



Im wechselnden Licht

„Shine your light“ in der St. Urbanus-Kirche Winnekendonk

WINNEKENDONK. Wenn die traditionelle Gottesdienstform verlassen wird und die Kirche eine Feier anbietet, die neue Wege in der Gestaltung und der Spiritualität aufzeigt, dann ist das Gotteshaus voll.

Das zeigte sich auch in der St. Urbanus-Kirche, die sich mit dem Motto „Shine your light – Barmherzigkeit heute“ unter der Leitung von Pastor Manfred Babel an der Nacht der offenen Kirchen beteiligte.

Tim Kelm und Alexander Richter ließen das Innere der Kirche mit ihrer Mobilesound Veranstaltungstechnik in ständig wechselnden Farben erleuchten. Sie betonten den Gottesdienstinhalten angepasst eine bezau-

bernde Stimmung, die auf das Thema fokussierte und die Besucher mit in eine Nacht der Hinwendung zu Gott und seiner Barmherzigkeit nahm.

Lieder, Schriftimpulse, das Gleichnis vom verlorenen Sohn als Schattenspiel, eine Bild-Meditation zu einem Werk des Künstlers Sieger Köders „Werke der Barmherzigkeit“ und ein Rollenspiel der Messdiener waren Inhalt eines drei Stunden langen Abends, der kurzweilig verlief.

Mobilesound, der Chor Klangfarben aus St. Petrus Wetten sowie aus St. Urbanus Winnekendonk die Gruppen Young Voices, Gruppe Glaubhaft, Zwischenleiterrunde Messdiener, Katholischer Landjugendbewegung so-

wie der Katholischen Frauengemeinschaft – allen war anzumerken, dass ihnen die Mitgestaltung viel Freude machte.

Höhepunkt des Abends war eine Aktion mit einem Kreuz, das vor den Stufen zum Altar auf dem Boden lag und zunächst kaum sichtbar war. Das Motto des Abends wurde hier noch einmal deutlich sichtbar. Alle Gottesdienstteilnehmer brachten eine Kerze (ihre eigene Fähigkeit durch Barmherzigkeit Licht in die Welt zu bringen) und stellten sie auf das Kreuz. „Shine your light – Lasse Dein Licht leuchten“ wurde so mit einem hell scheinenden Kreuz in die Gegenwart gestellt.

Jörg von der Höh

